

Zahlen
Fakten
Positionen

Geschäftsbericht
2021

Inhalt

Seite

- 02 + 03** Vorwort
- 04 – 10** Bericht des Vorstandes
- 12 + 13** Bericht des Aufsichtsrates
- 14 – 17** Auszug aus der Bilanz 2021



Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftspartner und Freunde
unserer REWE Handels eG Hungen,

mit der Vorlage des Geschäftsberichtes für das Jahr 2021 berichten wir Ihnen über die wesentlichen Geschäftsvorgänge und die zusammengefassten Ergebnisse aus unserer Geschäftstätigkeit in der REWE Handels eG Hungen und der REWE Fördergesellschaft Hungen mbH. Diesen Geschäftsbericht erteilen wir erstmalig in digitaler Form und ersetzen damit den gedruckten Geschäftsbericht – um diesen nachhaltiger zu erzeugen und lebhafter gestalten zu können.

Auch das Geschäftsjahr 2021 war ein von der Covid 19 Pandemie und ihren Auswirkungen geprägtes Jahr. Der Lockdown zum Jahresanfang und die gravierenden Einschränkungen zum Jahresende haben wieder in vielen Wirtschaftsbereichen deutliche Spuren hinterlassen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte sich die Gesamtwirtschaft trotzdem ein wenig erholen und erzielt eine positive Entwicklung des Bruttoinlandproduktes. Die Bevölkerung gibt gerne und erneut mehr als in der Vorkrisenzeit für Nahrungsmittel und Getränke aus, die Lust zu verreisen wächst verhalten. Für den Staat ergibt sich aber erneut ein dreistelliges Milliarden-Finanzierungsdefizit.

Die REWE Group kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, ein kräftiges Umsatzplus von 2 Mrd. €, +2,5%, ergibt einen Außenumsatz von 76,5 Mrd. €. Die Geschäftsmodelle im In- und Ausland erweisen sich erneut als sehr robust und generieren organisches Wachstum.

Die selbständigen REWE Kaufleute erreichen nach einem Umsatzzuwachs von 20,5% im Jahr 2020 erneut eine überdurchschnittliche Geschäftsentwicklung und steigern ihre Umsätze nochmals um +4,8%. Die Anzahl der Märkte, die von Kaufleuten betrieben werden, nimmt weiterhin zu.

Auch die Ergebnisse der Rewe Handels eG Hungen fallen wieder positiv aus. Die Bilanzsumme erreicht erstmals über 100 Mio. €. Die Aktivitäten in unserem Ertragsgeschäftsfeld Immobilien waren wieder sehr stark durch die Projekte Erweiterung Breuna und die Beteiligung an der Log 10 GmbH Wölfersheim geprägt. Die Übergabe an den Mieter in Breuna ist im August erfolgt. In Wölfersheim liegt die vollumfängliche Baugenehmigung zwischenzeitlich vor, die, wie zu erwarten war, wieder durch den BUND e.V. und Nachbarn juristisch angegriffen worden ist.

Für die REWE Hungen eG erwarten wir, trotz aller Herausforderungen, weiterhin eine positive und dynamische Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Wie immer finden Sie die Einzelheiten zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, zu den Zahlen der Rewe Group und denen der Rewe Handels eG Hungen im Bericht des Vorstandes.

Der Rückblick auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Jahr ist also erneut verbunden mit dem Blick auf die großen Herausforderungen, die uns die Zukunft stellt, durch Pandemie, Klimawandel und die weltpolitische Lage. Wie immer wollen wir diese, gemeinsam mit Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Geschäftsfreunden und Partnern, aktiv und bestmöglich meistern. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und versichern Ihnen unser uneingeschränktes Engagement.

Für 2021 bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, unseren Mitarbeitern und allen Geschäftsfreunden für das positive Miteinander und das ebenso engagierte wie zielorientierte Handeln in genossenschaftlicher Verbundenheit.

Der Vorstand



Michael Fricke



Sven Gippert



Günter Götzelmann



Lothar Lichtenberg

1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Entwicklung der REWE-Group im Allgemeinen und unserer REWE Handels eG Hungen im Besonderen ist immer auch im Gesamtbild der gesamtwirtschaftlichen Lage zu sehen. Dazu führt das Statistische Bundesamt in seiner Pressekonferenz am 14.01.22 zusammengefasst folgendes aus:

„Trotz andauernder Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lieferengpässen hat sich die deutsche Wirtschaft im zweiten Corona-Krisenjahr 2021 erholt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt für Deutschland nahm um 2,9 % zu. Damit liegt das BIP noch rund 2,0 % unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019. Wachstumssteigernd wirkten sich vor allem die Exporte und die staatlichen Konsumausgaben aus.

Die staatlichen Haushalte verzeichneten 2021 erneut ein Finanzierungsdefizit. Für Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen ergab sich insgesamt ein Minus von rund 133 Milliarden Euro. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen errechnet sich daraus für den Staat eine Defizitquote von 3,7 %.

Der Arbeitsmarkt hat sich in einem schwierigen Umfeld robust gezeigt. Die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland blieb 2021 nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Mit durchschnittlich 44,9 Millionen Erwerbstätigen befand sich die Beschäftigung somit noch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019 (45,3 Millionen).

Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2021 deutlich um 3,1 %. Maßgeblich verantwortlich für die hohe

Inflation im Jahresverlauf waren Basiseffekte aus der temporären Senkung der Mehrwertsteuersätze sowie niedrigere Preise für Mineralölprodukte im Vorjahr. Hinzu kamen Preissteigerungen auf vorgelagerten Wirtschaftsstufen auch aufgrund von Lieferengpässen in der Produktion.

Im internationalen Vergleich fiel das Wachstum der deutschen Wirtschaft im Jahr 2021 geringer aus als in den anderen europäischen Staaten. Allerdings war die Wirtschaftsleistung in den meisten Staaten im Vorjahr auch deutlich stärker eingebrochen als in Deutschland. Das Vorkrisenniveau wurde in der EU insgesamt sowie ihren großen Mitgliedstaaten noch nicht wieder erreicht.“¹



Das für den LEH so wesentliche Konsumverhalten der privaten Haushalte in Deutschland war auch im Jahr 2021 stark von den Corona-Schutzmaßnahmen beeinträchtigt. Preisbereinigt haben die privaten Haushalte im Inland 0,2 % weniger als 2020 und somit im 2. Coronajahr 5 % weniger als im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 ausgegeben. Dies ist insbesondere bedingt durch den Lockdown im 1. Quartal und weitere Beschränkungen zum Jahresende 2021.

¹ Quelle: Bruttoinlandsprodukt für Deutschland 2021, Statement zur Pressekonferenz am 14.01.2022, DESTATIS Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Werte teilweise aktualisiert.

Die preisbereinigten Konsumausgaben für Nahrungsmittel und Getränke hingegen lagen zwar geringfügig unter dem Niveau 2020, jedoch erneut auf hohem Niveau um +3,4 % über dem Vorkrisenniveau 2019. Also im zweiten Jahr hintereinander eine gewisse Sonderkonjunktur für den LEH.

Für Dienstleistungen hingegen wurde deutlich weniger ausgegeben, insbesondere das Gastgewerbe verzeichnete erneut ein starkes Minus und erreichte 2021 lediglich 65 % des Vorkrisenniveaus 2019. Aufgrund der befristeten Mehrwertsteuersenkung im 2. Halbjahr 2020 kauften die privaten Haushalte verstärkt langlebige Gebrauchsgüter. Nach deren Ende waren im Jahr 2021 Sättigungseffekte zu beobachten, die Ausgaben gingen um 4,8 % zurück.²

davon im Bereich Vollsortiment national 26,7 Mio. €, ein Plus von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr.

„Erneut überdurchschnittlich positiv entwickelte sich das Geschäft der selbständigen REWE Kaufleute in Deutschland, die nach einem Umsatzzuwachs von 20,5 Prozent im Jahr 2020 nochmals ein Plus von 4,8 Prozent im zurückliegenden Geschäftsjahr erreichten.“³

Das Geschäftsfeld Handel International verzeichnete ebenso eine positive Umsatzentwicklung um wechsellkursbereinigt +2,0 % auf jetzt 15,7 Mrd. €, davon entfallen auf das Vollsortiment International 10,1 Mrd. €, einem wechsellkursbereinigten Plus von 2,2 %.

Bericht des Vorstandes

2. REWE Group

Der Blick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und das Konsumverhalten im Jahr 2021 findet seine Entsprechungen in den Zahlen der REWE Group für das vergangene Geschäftsjahr. Mit einem kräftigen Umsatzwachstum um 2 Mrd. € stieg der Gesamtaußenumsatz aus fortzuführendem Geschäft um 2,5 % auf jetzt 76,5 Mrd. €.

Der Umsatz des REWE Konzerns stieg wechsellkursbereinigt um 2,4 % auf 69,4 Mrd. €. Das operative Ergebnis erhöhte sich von 1,22 Mrd. € im Jahr 2020 auf 1,49 Mrd. € im Jahr 2021, das Konzernjahresergebnis stieg von 415 Mio. € auf 756 Mio. €.

Der Handel Deutschland erreichte einen Umsatz von 35 Mrd. €,

Die Umsätze im Bereich Baumarkt reduzierten sich leicht gegenüber dem Vorjahr, lagen aber immer noch rund 7 % über dem Vorkrisenniveau 2019. Auch die Touristik, das Sorgenkind des Jahres 2020, konnte eine Umsatzsteigerung um 57,5 % auf 2 Mrd. € vermelden und damit wieder 41 % des Umsatzes aus dem Vorkrisenjahr 2019 erreichen.

„Wir sind sehr zufrieden mit der starken wirtschaftlichen Entwicklung unseres Handels- und Touristikunternehmens im In- und Ausland. Auch im zweiten Jahr der Coronapandemie haben wir bewiesen, dass unsere Geschäftsmodelle im In- und Ausland sehr robust sind und wir trotz aller Herausforderungen weiter aus eigener Kraft organisch wachsen.“³

3. REWE Handels eG Hungen

Auch für unsere REWE Handels eG Hungen war 2021 erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit zufriedenstellenden Ergebnissen.

Der Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder. So steht es in § 2 Ziff. 1 der Satzung. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir, diesem satzungsgemäßen Zweck folgend, insgesamt 1.241 T€ an individuellen Investitionszuschüssen gewährt, sowie 59 T€ Förderbeitrag für die Ausbildung der Auszubildenden verausgabt. Zuzüglich, und vorbehaltlich der noch durch die Generalversammlung zu beschließenden Dividende auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 296 T€, wird damit erstmals mehr als der Jahresüberschuss an die Mitglieder geleistet.

Vermögenslage

Die Bilanzzahlen des Jahres 2021 sind ganz wesentlich durch zwei Sachverhalte geprägt: Die Fertigstellung des Rohbaus für die West- und Osterweiterung des Lagers in Breuna sowie die Einzahlung des Eigenkapitalanteils für die Beteiligung an der REWE Log 10 GmbH, der Objektgesellschaft für das Lagerprojekt in Wölfersheim.

Die Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf 100.205 T€ und liegt damit erstmals in der Geschichte der REWE Hungen eG über 100 Mio. €. Die Veränderung um rd. 40.600 T€ entspricht einem Zuwachs von 68 %.

Die Erhöhung des Sachanlagevermögens um 22.691 T€ auf 50.360 T€ ergibt sich aus den Investitionen in das Lager Breuna sowie aus dem Einbau einer Klimaanlage

im Verwaltungstrakt des Lagers in Hungen. Die Erhöhung der Finanzanlagen – hier sind die Beteiligungen an der REWE Fördergesellschaft Hungen mbH, an der REWE Immo Köln-Langel GmbH & Co. KG sowie der REWE und Grundstücks- und Gebäudeverwaltungsgesellschaft mbH erfasst – um 29.487 auf 46.637 T€ beruht im Wesentlichen auf Anschaffungskosten der Beteiligung an der Log 10 GmbH sowie der Einstellung in die Kapitalrücklage.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuerforderungen und – im Vorjahr – eine Tagesgeldanlage bei der Inhouse-Bank ausgewiesen.

Die Verminderung um mehr als 11.000 T€ ist ebenfalls darauf zurückzuführen, dass Teile der Investitionen in Breuna bzw. in die Beteiligung an der Log 10 GmbH – wie geplant – nicht in vollem Umfang gegenfinanziert sind und aus den liquiden Mitteln bei der Inhouse Bank entnommen wurden. Das gilt auch für die Verringerung der liquiden Mittel aus dem Kontokorrentguthaben bei der Volksbank Mittelhessen.

Finanzlage

Die Veränderung der Geschäftsguthaben resultiert aus der Mitgliederbewegung im Jahr 2021, die im Anschluss dargestellt wird. Die Erhöhung der Ergebnismittel um 3.925 T€ bzw. 9,5 % auf 45.325 T€ beruht auf dem Gewinnverteilungsbeschluss der Generalversammlung am 6. November 2021 über die Verwendung des Jahresüberschusses und des Gewinnvortrages sowie auf der vorgeschriebenen Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2021 in die gesetzlichen Rücklagen, + 285 T€.

In Verbindung mit dem Jahresüberschuss von 1.426 T€ ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals um 1.065 T€ bzw. 2,2% auf 49.043 T€. Obwohl die Eigenkapitalquote aufgrund der Investitionen in das Anlagevermögen und der hierzu aufgenommenen Fremdmittel um 31,6%-Punkte auf 48,9% zurückgegangen ist, stellt sie gleichwohl eine weiterhin mehr als solide Grundlage für die Geschäftstätigkeit unserer Genossenschaft dar.

Die Rückstellungen haben sich um 127 T€ auf 677 T€ erhöht, aufgrund um 80 T€ erhöhter Steuerrückstellungen und um 50 T€ erhöhter sonstiger Rückstellungen, insbesondere für noch abzurechnende Fördermaßnahmen.

Vorjahr betraf erste Eingangsrechnungen für die Erweiterung in Breuna.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist das Darlehen der REWE Fördergesellschaft Hungen mbh an die REWE Hungen eG ausgewiesen, es valutiert mit 5.000 T€.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 1.024 T€. Ursache für die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist der temporäre Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Inhouse-Bank zum Jahresultimo.

Bericht des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die beiden Darlehen zur Finanzierung der Investitionen in das Lager Breuna und die Beteiligung an der Log 10 GmbH mit zusammen 40.000 T€ ausgezahlt. Sie stellen den hauptsächlichen Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von in Summe 43.590 T€ dar. Die Fremdkapitalstruktur hat sich damit wesentlich, hin zu einer langfristigen Finanzierung durch Banken, verändert. Die langfristige Sicherstellung der Liquidität ist durch den Mittelzufluss aus den Mieteinnahmen gewährleistet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Abschlussrechnung für die Investition in die Klimaanlage in Hungen. Der Ausweis im

Ertragslage

Aus den Ertragseinheiten Immobilien und Beteiligungen konnten zusammen 5.277 T€ Umsatzerlöse erzielt werden. Die Erträge aus der Vermietung der Einzelhandels- und Logistikobjekte belief sich auf 3.779 T€. Der Rückgang um 10 T€ gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem Saldo der verminderten Finanzierungsmiete in Breuna einerseits und der Mieterhöhungen aufgrund fälliger Indexanpassungen bei den Einzelhandelsimmobilien in Trebur und Sonneberg andererseits, sowie aus geringfügig verminderten Mietnebenkosten. Der Materialaufwand lag um 8 T€ unter dem Vorjahr, sodass sich das Rohergebnis mit 3.551 T€ auf dem Niveau des Vorjahres ergibt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen aufgrund der steuerlichen Betriebsprüfung in Höhe von 90 T€ sowie Kostenerstattungen der RZF in Höhe von 59 T€ für die Auszubildendenförderung. Die Erhöhung beträgt in Summe 124 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Der Personalaufwand in Höhe von 140 T€ ist um rd. 17 T€ vermindert, bei gleichbleibenden sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 35 T€. Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 956 T€ – ganz überwiegend auf den Immobilienbestand – sind um rd. 111 T€ geringer als im Vorjahr und resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen der steuerlichen Betriebsprüfung wegen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für die Außenanlagen.

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen liegen mit 1.868 T€ um 802 T€ über dem Vorjahr. Das ist wesentlich durch zwei Sachverhalte begründet. Im Jahr 2021 konnte wieder eine Generalversammlung durchgeführt werden, die im Vorjahr wegen der Einschränkungen durch die Pandemie nur online stattfinden musste, und im Jahr 2021 wurden rund 470 T€ höhere Investitionszuschüsse ausgezahlt.

Aufgrund der vorstehenden Sachverhalte hat sich das Betriebsergebnis um 553 T€ auf 717 T€ reduziert.

Erträge aus anderen Wertpapieren und sonstige Zinsen, für die Geldanlage bei der RIF in Höhe von 20 T€, liegen zusammen mit 26 T€ deutlich unter den 232 T€ des Vorjahres. Dies ist mit der Verzinsung der Gewerbesteuererstattung im Vorjahr zu erklären. Zinsen und ähnliche

Aufwendungen belaufen sich auf 228 T€, 71 T€ mehr als im Jahr 2020.

Gegenläufig wirken sich die Zinsaufwendungen für Grundschuld Darlehen in Höhe von 172 T€ und die Finanzierung der Beteiligung an der REWE Immo Köln-Langel GmbH & Co KG sowie an der Log 10 GmbH, zusammen 19 T€, aus. Darüber hinaus waren Zinsen für das Darlehen der REWE Fördergesellschaft Hungen mbH in Höhe von 35 T€ sowie für die Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen aufzuwenden. Saldiert ergibt sich ein Zinsergebnis von -202 T€.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von 1.499 T€ setzt sich zusammen aus der Dividende der REWE Fördergesellschaft Hungen mbH in Höhe von 994 T€ und dem Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der REWE Immobilienfonds Köln-Langel GmbH & Co. KG in Höhe von 505 T€. Es liegt um 456 T€ unter dem Vorjahr. Das ist der Tatsache geschuldet, dass mit der RZF eine Dividenden-Verzichtsvereinbarung für das Jahr 2021 vereinbart wurde. Wir erwarten den Ausgleich durch erhöhte Dividenden in den Folgejahren.

In Summe führt dies zu einem Ergebnis vor Steuern von 2.014 T€ gegenüber 3.300 T€ im Vorjahr. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf -383 T€ und liegen damit um 1.224 T€ niedriger als im Jahr 2020, wo ja bekanntlich der Einmaleffekt der Gewerbesteuererstattung berücksichtigt werden konnte. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1.426 T€, einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 2.504 T€, was ganz wesentlich mit den zuvor geschilderten Tatsachen Dividendenentfall RZF und Einmaleffekt Gewerbesteuererstattung im Jahr 2020 und dem Zinsertrag daraus, zu erklären ist.

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder hat sich insgesamt auf 498 vermindert, 19 weniger als zum Ende des Vorjahres. 15 Zugängen standen 34 Abgänge gegenüber. Das entspricht einem Rückgang von 3,7 %.

Die Mitglieder halten zusammen 8.572 Geschäftsanteile, das sind 192 oder 2,2 % weniger als zum Ende des Vorjahres. Die Geschäftsguthaben betragen 2.572 T€. Jedes Mitglied hält zum Jahresende 2021 durchschnittlich 17,21 Anteile (2020: 17,09 Anteile). Die Anzahl der verbleibenden Mitglieder zum 01.01.2022 beträgt 466 mit 8114 Geschäftsanteilen, in Summe 2.434 T€.

rung durch Investitions- und Auszubildendenförderung verstehen wir diese deutlich höhere als marktübliche Verzinsung als aktive Teilhabe der Mitglieder am wirtschaftlichen Erfolg unserer Genossenschaft.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 erwarten wir eine positive und weiterhin dynamische Geschäftsentwicklung und durch die Fertigstellung und Übergabe der Anbauten in Breuna erhöhte Umsatzerlöse und erneut ein zufriedenstellendes Jahresergebnis. Neben der weiterhin intensiven Förderung unserer Mitglieder lag und liegt unsere besondere Aufmerksamkeit auch im laufenden Geschäftsjahr weiter-

Bericht des Vorstandes

Die Förderung unserer Mitglieder ist durch Gesetz und Satzung festgelegt. Sie erfolgt durch Investitionszuschüsse, -auf die besondere Höhe der Fördersumme im Jahr 2021 mit mehr als 1.240 T€, zuzüglich der Förderung für die Ausbildung der Auszubildenden in Höhe von 59 T€ haben wir eingangs hingewiesen-, sowie durch die Zahlung einer hochverzinslichen Dividende und durch die Durchführung der Generalversammlung.

Der kommenden Generalversammlung werden wir vorschlagen, wie in den Vorjahren die Anteile 1-10 mit 15 %, alle weiteren Anteile mit 7,5 % zu verzinsen und für das Geschäftsjahr 2021 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 296 T€ zu beschließen. Neben der Einzelförde-

hin auf den Großprojekten in Breuna und Wölfersheim. In Breuna konnten die Erweiterungsflächen, rund 15.000 m², sowie die umstrukturierten Bestandsflächen, fertig gestellt und im August an den Mieter REWE Markt GmbH übergeben werden. Kürzere Transportwege, mehr Lagerfläche und mehr Artikelauswahl, mit einer 8.000 m² großen Solaranlage zur Eigenstromerzeugung auf dem Hallendach.

Das zweite Großprojekt der Hungen eG ist die schon mehrfach erwähnte Beteiligung an der REWE Log 10 GmbH als Objektgesellschaft des neuen Regionallagers der Region Mitte in Wölfersheim, die wir, wie berichtet, zum Jahresende 2021 mit der Einzahlung des Eigenkapitals weiter umgesetzt haben. Die vollumfängliche Baugenehmigung

für das Projekt liegt seit Juni vor. Sie ist, wie zu erwarten war, wieder durch den BUND, Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V., mit einer Klage vor dem Verwaltungsgericht angegriffen worden. Wir müssen hier von einer erneuten Verfahrensdauer wenigstens bis Mitte nächsten Jahres ausgehen und erwarten dann einen Baustart im Sommer 2023.

Im Interesse unserer Mitglieder wollen wir, gemeinsam mit Ihnen und unseren Geschäftspartnern, auch im laufenden Jahr die besonderen Herausforderungen bestmöglich meistern, die sich durch Pandemie, Klimawandel und die weltpolitische Lage ergeben. Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung und versichern Ihnen unser uneingeschränktes Engagement.

Bericht des Vorstandes

2021

Der Vorstand



Michael Fricke



Sven Gippert



Günter Götzelmann



Lothar Lichtenberg





Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben erfüllt. Er hat die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht, seine Prüfpflichten erfüllt und die in seine Zuständigkeit fallenden Beschlüsse gefasst.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir uns aufgrund pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen in unterschiedlichen Formaten (Präsenz, Digital und auch Hybrid) in insgesamt 6 Sitzungen zusammen mit dem Vorstand über alle wesent-

Info-Nachmittag stellte eine Besonderheit dar, insofern es das 1. Präsenztreffen seit der GV 2019 war.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand im engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und wurde darüber hinaus laufend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrates bezogen sich auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaft, der REWE Fördergesellschaft Hungen mbH. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für diese Gesellschaft überzeugt.

Bericht des Aufsichtsrates

lichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Die bisherigen Telefonkonferenzen entfielen zugunsten der digitalen Videokonferenzen.

In den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen wurde u. a. die Entwicklung der Genossenschaft anhand der kurzfristigen Erfolgsrechnung unter Einbeziehung der Plandaten besprochen. Außerdem fand eine gesonderte Strategiesitzung statt, in der wir die zukünftige, strategische Ausrichtung besprochen haben.

Im August 2021 haben wir unsere Mitglieder zu einer Infoveranstaltung im Freien nach Künzell eingeladen. Neben der Zeitreise anlässlich des 70. Geburtstag der Genossenschaft gab es Informationen zum REWEformer und Gelegenheit dem Gremium Fragen zu stellen. Dieser

Unsere Maßnahmen und Entscheidungen, die satzungs- oder gesetzmäßig der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden vor der Beschlussfassung in den Sitzungen ausgiebig erläutert und geprüft sowie im Protokollbuch festgehalten. Der Aufsichtsrat hat somit die unter Beachtung der ihm nach Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben erfüllt.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war auch im Jahr 2021 konstruktiv und von beidseitigem Vertrauen geprägt. Zu allen anstehenden Fragen wurden verantwortungsvolle Entscheidungen zum Wohle der Genossenschaft und Ihren Mitgliedern getroffen. Der gesamte Aufsichtsrat wurde in alle bedeutsamen Entscheidungen eingebunden.

Im November 2021 war es uns wieder möglich mit entsprechenden Auflagen (3G – geimpft, genesen, getestet und Hygienekonzept) eine Generalversammlung in Präsenz durchzuführen. Zusätzlich hatten wir die Möglichkeit geschaffen, auch online, also digital dabei zu sein. Diese Generalversammlung 2021 fand also in Hybridversion statt. Alle Mitglieder wurden vom Gremium des Vorstands und Aufsichtsrates informiert und alle erforderlichen Abstimmungen konnten satzungsgemäß durchgeführt werden. Dies erfolgte vor Ort und online in digitaler Form.

Die Herren Aufsichtsräte Thomas Höfling, Volker Treude und Sven Schäfer hatten sich zur Wiederwahl gestellt und wurden mit großer Zustimmung als Aufsichtsrat wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung wurde ferner Herr Sven Schäfer als AR-Vorsitzender und Herr Thomas Höfling als sein Stellvertreter in ihren Funktionen bestätigt. Herr Michael Fricke und Herr Sven Schäfer sind Mitglieder in den Aufsichtsräten der REWE-Zentralfinanz eG (RZF) und der REWE Deutscher Supermarkt Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Herr Fricke ist zusätzlich AR in der RZAG. Herr Sven Gippert (Region Nord) und Herr Volker Treude (Region Mitte) sind Mitglieder der regionalen Geschäftsleitung und Ansprechpartner für die Kaufleute.

Die Aufsichtsratsmitglieder der REWE Handels eG Hungen wirken zudem in den regionalen Strategie-Ausschüssen SAS-Kreisen mit. Die SAS-Kreise begleiten das Management der REWE SGE Vollsortiment in strategischen- und operativen Entscheidungen. Die Vorstände der REWE Handels eG Hungen und sechs Mitglieder des Aufsichtsrates sind darüber hinaus im Nationalen SAS-Kreis tätig. Unser Aufsichtsrat für den nahkauf-Bereich, Herr Patrick Franz, ist im Nationalen Arbeitskreis der nahkauf-Kaufleute.

Den durch den Vorstand vorgelegten und von dem Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2021 und der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wird von dem Deutschen Genossenschafts – und Raiffeisenverband e.V. gemäß § 53 GenG geprüft. Der Jahresabschluss gibt die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft zutreffend wieder und führt zu keinen Beanstandungen.

Das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2021 wurde gem. § 58 GenG in gemeinsamer Sitzung mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer des DGRV nach Abschluss der Prüfung besprochen. Wir werden der Generalversammlung den geprüften Jahresabschluss und den Vorschlag zur Gewinnverwendung in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung vorlegen.

Für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein besonderer Dank geht an alle unsere Mitglieder für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer REWE Handels eG Hungen entgegenbringen.

Hungen, im April 2022

Der Aufsichtsrat



Sven Schäfer
Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz zum 31. Dezember 2021

REWE Handels eG Hungen Aktivseite der Bilanz zum	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.323.486,81	25.547.597,81
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.919,00	19.743,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.022.961,43	2.101.414,07
	50.360.367,24	27.668.754,88
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.106.491,88	7.106.491,88
2. Beteiligungen	38.633.478,10	9.177.200,87
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	822.562,94	822.562,94
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	44.128,77	44.128,77
	46.636.661,69	17.150.384,46
	96.997.028,93	44.819.139,34
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.761,49	7.997,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	788,20	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.182.017,75	14.226.892,22
	3.207.567,44	14.234.889,90
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	889,08	552.042,26
	3.208.456,52	14.786.932,16
Summe der Aktivseite	100.205.485,45	59.606.071,50

Passivseite der Bilanz zum	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	2.434.200,00	2.477.400,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	137.400,00	151.800,00
	2.571.600,00	2.629.200,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	9.785.286,54	9.500.000,00
2. andere Ergebnisrücklagen	35.540.000,00	31.900.000,00
	45.325.286,54	41.400.000,00
III. Gewinnvortrag		18.976,20
IV. Jahresüberschuss		3.930.257,04
V. Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag 5.078,24 EUR)	1.146.224,39	
	49.043.110,93	47.978.433,24
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	93.029,00	95.743,00
2. Steuerrückstellungen	168.932,50	88.901,00
3. sonstige Rückstellungen	414.983,25	364.511,70
	676.944,75	549.155,70
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.589.913,41	4.842.313,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	816.044,16	1.119.193,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.000.000,00	5.000.278,29
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.023.830,40	7.682,81
– davon aus Steuern: 93.609,03 EUR (Vorjahr: 683,02 EUR)		
	50.429.787,97	10.969.467,63
D. Passive latente Steuern	55.641,80	109.014,93
Summe der Passivseite	100.205.485,45	59.606.071,50

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar zum 31. Dezember 2021

REWE Handels eG Hungen Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	3.778.199,79	3.789.615,85
2. sonstige betriebliche Erträge	165.558,94	40.962,03
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 226.490,75	– 235.423,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 140.227,65	– 157.327,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
– davon für Altersversorgung: – 4.723,32 EUR (Vorjahr: – 5.067,55 EUR)	– 34.969,10	– 34.720,71
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	– 955.843,91	– 1.066.913,59
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
– davon aus Währungsumrechnung: – 71.592,00 EUR (Vorjahr: – 7.523,00 EUR)	– 1.868.397,05	– 1.066.271,94
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben		
– davon aus verbundenen Unternehmen: 993.588,65 EUR (Vorjahr: 993.588,65 EUR)	1.498.927,88	1.954.859,21
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.402,56	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.254,17	232.855,51
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– davon an verbundene Unternehmen: – 35.000,00 EUR (Vorjahr: – 36.851,12 EUR)		
– davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: – 2.113,00 EUR (Vorjahr: – 2.550,00 EUR)	– 228.247,31	– 156.952,68
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
– davon aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: 53.373,13 EUR (Vorjahr: – 53.198,80 EUR)	383.442,70	840.759,86
12. Ergebnis nach Steuern	1.631.724,87	4.141.442,82
13. sonstige Steuern	– 205.292,18	– 211.185,78
14. Jahresüberschuss	1.426.432,69	3.930.257,04
15. Gewinnvortrag	5.078,24	
16. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	– 285.286,54	
17. Bilanzgewinn	1.146.224,39	

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2021 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. – geprüft und die Ordnungsmäßigkeit mit dem Testat vom 25. Juni 2022 bestätigt.

Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Genossenschaft in 35410 Hungen, Rewestraße 1, eingesehen werden.

Die Offenlegung des durch die Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung vor, den Jahresüberschuss 2021 von **1.426.432,69 EUR** sowie den Gewinnvortrag von **5.078,24 EUR** wie folgt zu verwenden:

	EUR
Dividendenausschüttung an Mitglieder	296.280,00
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	285.286,54
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	840.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	9.944,39
Verwendung gesamt	1.431.510,93

Jahresabschluss 2021 (gekürzte Fassung)

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben und Haftsumme
1. Januar 2021	517	8.764	2.629.200,00 EUR
Zugänge	15	314	94.200,00 EUR
Abgänge	- 34	- 506	- 151.800,00 EUR
Endbestand 31. Dezember 2021	498	8.572	2.571.600,00 EUR

REWE Handels eG Hungen
Rewestraße 1
35410 Hungen
www.rewe-hungen-eg.de